Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]

Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund

Band: 5 (1912)

Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Empfehlenswerte Harriten:	
Brof. Saedel: Candalion. (Gine offene Untwort auf bie Salfdungsanflo	a=
gen ber Jesuiten.) Dit einer Bilbertafel	. Fr. 1.25
Pabre José Ferandig: Das heutige Spanien Siegf. Hagen, fath. Pfarrer: Zwangszölibat ober Brieftereche? Prof. Forel: Die Rolle der Heuchelei (Ausnahmspreis "Die fexuelle Frange, ungebb. Fr. 8.—, gebb. "Ethische und rechtliche Konflikte im Sexualleben	. " 3.—
Siegf. Sagen, fath. Pfarrer: 3mangezülibat ober Briefterehe? .	. " —.75
Prof. Forel: Die Rolle der Heuchelei (Ausnahmspreis	3) " —.20
" " Die fexuelle Frage, ungebb. Fr. 8.—, gebb	. " 10.—
" " Ethische und rechtliche Konflikte im Sezualleben	. " 1.35
" " Leben und Tob	. " —.60
Dr. Otto Henne am Rhyn: Illustre. Religions. und Sittengeschicht aller Zeiten u. Bölker, geb. Fr. 4.—, geb.	e _
aller Beiten u. Bolfer, geh. Fr. 4.—, geb	· " 5.—
Dr. Carret: 5 Beweise für Die Richtegiftenz Gottes	. "40
Dr. Steubel: Wir Gelehrten vom Fach	. , 1.00
Jean-Jacques Kaspar: Die Affare Ferrer	. " 1.—
Jensen: Moses—Jesus—Kaulus	. " 1.50
M. Dat Jelio geledi ?	. ,00
Or Gruff Karnaffar: Staban this time always names Outton tambe	2 " 1.20
Jensen: Moses—Jesus—Baulus : Hat Jesus gelebt? Schnehen: Der moderne Jesuskult Dr. Ernst hornesser: Stelhen wir vor einem neuen Kulturkampf Besus im Lichte der Gegenwart	780
R. Richter: Ginführung in die Philosophie	. " 2.—
Brof Drems: Die Retrudlegende	1 25
Manaile Rehendfragen	- 25
Böthling: Bur Aufhellung ber Christnamhthalagie	. " - 25
Richt Einfuhrung in die Hillophite Prof. Drews: Die Petruslegende B. Manasse: Lebendfragen Böthling: Zur Aushellung der Christusmythologie Prof. Bahrmund: Kath. Weltanschanung und freie Wissenschaf	t " 1.35
" Illitramontan	. " 1.35 . " 1.35
" "Ultramontan Lehrfreiheit Behrfreiheit J. Leute (ehem. fath. Geifil.): Das Scrualproblem und die kath. Kirch	1.35
3. Leute (ebem. fath. Geiftl.): Das Cornalproblem und die fath. Rirch	e . 6.50
: Visabrmund vor Vilatus und dem Staatsanmalt	. " —.80
G. Thirn: Die Moral ohne Gott	40
M. Stern: Entstehung ber Religionen	. " —.15
" " Die religiöse Stellung der vornehmsten Denker de	r
Menschleit	. " —.50
Stern-Rohlhund: Im Reiche der Frau	. " —.15
E. Bogtherr: Chriftentum und Arieg	. ",30
E. Bogtherr: Christentum und Krieg	g " 1.— 1.25
" Bille u. Charafter unt. d. Einstusse dertenne. Bille u. Charafter unt. d. Einstusse d. Erziehung faure: Die Berbrechen Gottes Feigheit, Heuchelei und Lüge. (Zur Agitation Brof. Dobel: Die Religion der Zufunft Berbrechenstelle	g " 1.25
gaure: Die Verbrechen Gottes	. " —.20
geigheit, Beuchelei und Luge (Bur Agitation	1) " —.10
Brof. Dobel: Die Religion der Zukunft	. " —.15
* * . Dis seletting distribution of the selection of the	. "20
Triebrich Sohl. Wittentchaft und Balieien	. " —.15
Benrie: Ethiche Nautucestunge	. " —.00
* . Coffement Sed navan (Clauband	. " —.50
griebrich Jobl: Wiffenschaft und Neligion Lengig: Ethische Bortragskurse **: Testament des neuen Glaubens Dboaker: Hafti Christiani Der etwige Jude Karl Mustat: Naturalismus	. " 5.50
Dor omico Cube	. " —.50
Rarl Mustat : Waturaliamus	. "10
	. " —.10

Bu beziehen portofrei gegen Boreinsenbung bes Betrages ober gegen Nachnahme burch bie

Geschäftsstelle des D.-S.-F.-B., Hedwigstraße 16, Zürich V.

Huf den neuesten Stand der Wissenschaft ergänzt, ist soeben erschienen:

Uom Urtier zum Menschen

Ein Bilderatlas zur Abstammungs- und Entwicklungsgeschichte des Menschen

herausgegeben von Dr. Konrad Guenther* Freiburg

Uollständig in 2 halbfranzbande gebunden Ŧr. 40.—

Ohne Preiserhöhung gegen monatliche Ceilzahlungen von Fr. 3 .- an zu beziehen durch : Carl Sievert

Buchhandlung, Zürich II, Lavaterstrasse 31

Wegen Bestellungen wende man sich an die Geschäftsstelle des deutsch-schweizerischen Freidenkerbundes, zürich U, Bedwigstr, 16

Ferrer Allegorie von FERMIN SAGRISTA

Ein neues grosses Wandgemälde in vier Oelfarben **Preis Fr. 1.**—

Zu beziehen gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme durch die Geschäftsstelle des D. S. F. B., Zch. V.

des allgemeinen und praktischen

Neue völlig umgearbeitete Auflage.

Preis 6 Bände zu je Fr. 16.70, auch gegen bequeme Ceilzahlungen zu beziehen.

Nicht jedem ist es vergönnt, sich umfassende Kenntnisse durch den Besuch höherer Schulen anzueignen. Mitten im praktischen Leben gilt es oft, das einst Verläumte nachzuholen. Zahlreichen Weiterstrebenden wieder läht die anstrengende Tätigkeit des Berufes nicht die Möglichkeit, das einst Gelernte weiter zu pflegen. In ganz besonders praktischer Weise wird für alle diese den weitestgehenden Ansprüchen Rechnung gefragen, wobei das Sauptgewicht darauf gelegt ist, die einzelnen Materien so deutsich und klar darzustellen, daß jedermann

ohne kehrer durch Selbstunterricht sich alles aneignen kann,

was an Willen zu einer umfallenden Bildung nötig ist. So findet denn der Kaufmann, Beamte, Studierende, Lehrer, aber auch der Gewerbetreibende, der Sandwerker usw. mit nur elementarer Volksschulbildung in der Bibliothek» was ihm fehlt: der eine, was er noch noch nicht beligt: neue umfassende Kenntnisse, der andere, was er einst besaß: vielseitiges Wissensmaterial und zweifellos auch vieles Neue, ihm bisher Unbekannte. Für jeden wird die «Bibliothek»

eine Fundgrube des Wissens von praktischem Werte

sein, ein Nachschlagebuch, welches stets Antwort gibt, und in einer Vielseitigkeit, daß dieses Werk eine ganze Bibliothek ersett, sind doch neben den Disziplinen für das praktische Leben auch solche von allgemeiner, idealer Bedeutung in großer Zahl vereinigt. Damit aber dem Worte nicht das erklärende Bild iehle, welches in vielen Fällen eine nicht zu unterschäßende Silfe bildet, so sind der «Bibliothek» in multergültiger Ausführung

über 3000 lahwarze Illultrationen, Bunttafeln, Modelle, Pläne und ein Atlas mit 42 farbigen Karten beigegeben, ein Schmuck, welcher jedermann hochwillkommen sein muß.

90,000 Bisher wurden über Exemplare verkauft! @@